

Ueber die Art der Unterhaltung in Gesellschaften, um der Menschen Gunst zu gewinnen.

Wir stritten oft mit einander und waren ganz auf das Beweisen veressen; wir freueten uns, wenn wir einander widersprechen konnten. Diese Streitsucht kann jedoch eine recht üble Gewohnheit werden und Manchen in Gesellschaft wegen des Widersprechens höchst unangenehm machen. Sie erregt nicht bloß Erbitterung und stört die Unterhaltung, sondern erzeugt auch Verdruß, wohl gar Feindschaft unter denen, die sich befreunden könnten. Leute von Verstand verfallen, wie ich in der Folge bemerkt habe, selten in den Fehler der Streitsucht, ausgenommen Rechtsgelehrte, Professoren, u. s. w.

Das sokratische Zweigespräch entzückte mich und ich nahm diese Methode der Unterhaltung an, gab meinen barschen Widerspruch und die entscheidende Beweisart auf und machte den bescheidenen Forscher. Ich fand, daß diese Methode die sicherste für mich war, und meine Gegner in Verlegenheit setzte. Ich hatte meine Lust daran, gebrauchte sie beständig und lernte bald sehr kunstreich und gewandt selbst mir an Kenntnissen überlegenen Personen Einräumungen abzugewinnen, deren Folgerungen sie gar nicht absahen, so daß ich sie in Schwierigkeiten verwickelte, woraus sie sich nicht finden konnten und Siege davon trug, die weder ich noch meine Sache immer verdienten.

Mehrere Jahre behielt ich diese Methode bei;